

## **V-34 Russisches Haus für Kultur und Wissenschaft schließen!**

Antragsteller\*in: Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte)  
Tagesordnungspunkt: weitere Anträge, die nicht auf dieser LDK  
behandelt werden

1 Als Landesverband fordern wir die sofortige Schließung des Russischen Hauses der  
2 Wissenschaft und Kultur an der Friedrichstraße.

3 Das Russische Haus der Wissenschaft und Kultur ist der russischen staatlichen  
4 Agentur  
5 Rossotrudnitschestwo des russischen Außenministeriums unterstellt. Vermeintliches  
6 harmloses  
7 Ziel dieser Agentur ist das Erlernen und die Verbreitung der russischen Sprache  
8 in  
Deutschland. Jedoch vertritt Rossotrudnitschestwo auch klar die Auffassungen der  
russischen  
Regierung und steht auf der EU-Sanktionsliste – ihre Vermögenswerte wie das  
Russische Haus  
der Wissenschaft und Kultur müssen eingefroren werden.

9 Als Bündnis 90/Die Grünen ist es für uns unerträglich, dass mitten in der Stadt  
10 eine  
11 staatliche russische Einrichtung ihre anti-ukrainische und imperialistische  
12 Propaganda  
13 weiterhin ungehindert verbreiten kann. Außerdem finanzieren die Einnahmen aus den  
14 verschiedenen Veranstaltungen die russische vollumfängliche Invasion der Ukraine  
15 sowie das  
diktatorische Regime in Russland. Die Ermittlungen zur Durchsetzung der  
Sanktionen gegen das  
Russische Haus der Kultur und Wissenschaft müssen wiederaufgenommen werden.  
Gleichzeitig  
muss geprüft werden, wie die Aktivitäten des Hauses eingeschränkt werden können.

16 Zusätzlich fordern wir, dass die beschlossenen Sanktionen gegen Russland  
17 umgesetzt werden.  
Dazu gehört:

- 18 • Die seit dem 1. Januar 2023 bei der Generallzolldirektion der

Bundeszollverwaltung  
angesiedelte Zentralstelle für Sanktionsdurchsetzung muss personell und  
finanziell so  
aufgestellt werden, dass sie ihren Aufgaben gemäß dem  
Sanktionsdurchsetzungsgesetz  
nachkommen kann. Denn die bisherige Sanktionspolitik, die auf die  
Durchsetzung durch  
nachgeordnete Behörden auf der Länderebene setzt, ist weder effizient noch  
transparent.

- Die bisher gesammelten Informationen zum Russischen Haus der Kultur und  
Wissenschaft  
wurden durch Anfragen nach dem Informationsfreiheitsgesetz gesammelt. Für  
die  
Zivilgesellschaft ist dies ein langwieriges und ressourcenintensives  
Anliegen. Wir  
fordern deshalb transparente Sanktionslisten.
- Die durch Sanktionen eingefrorenen Gelder sollen für den Wiederaufbau der  
Ukraine  
eingesetzt werden.

### **Unterstützer\*innen**

Ferdinand Müller (KV Berlin-Mitte), Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte), Nils Theinert (KV Berlin-Mitte), Philip Rexin (KV Berlin-Mitte), Michael Blöcher (KV Berlin-Mitte), Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf), Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg), Lucas Gerrits (KV Berlin-Mitte), Britta Jacob (KV Berlin-Mitte), Michael Wustmann (KV Berlin-Mitte), Linda Guzzetti (KV Berlin-Kreisfrei), Heike Kähler (KV Berlin-Mitte), Jonathan Philipp Aus (KV Neukölln), Yana Stepaniuk (KV Mitte)